

Die reformatorische Täuferbewegung des 16. und 17. Jahrhundert

- **Die Ausgangslage:** das „christliche Abendland“ (corpus christianum) als Verflechtung von Kirche und Staat – ein Problem wird erkannt
- **Der reformatorische Einschnitt:** 1517 und seine unzureichenden Folgen
- **Kritik und Neustart:** die erste Glaubenstaufe 1525 in Zürich
- **Merkmale** der neuen Bewegung
- **Die Reaktion der Mächtigen:** Verfolgung und Vertreibung; Ausbreitung des Täuferturns
- **Hotspot Nikolsburg** (Mikulov) in Mähren
- **Dr. Balthasar Hubmaier**, der Täufertheologe– eine Ausnahmeerscheinung
- **Macht** – eine ständige Bedrohung für den Glauben
- **Das Evangelium in seiner ursprünglichen Form als Antwort** auf Probleme der Gegenwart